

Checkliste zur Einkommensteuerberatung

Welche Belege benötigen wir? Über welche Themen sollten wir sprechen?

Beratungsstelle Döbeln: Kreuzstraße 1 – Tel. 03431 579 579

Beratungsstelle Waldheim: Feldstraße 7 – Tel. 034327 54 167

Beratungsstelle Leipzig: Jahnallee 5 – Tel. 0341 14 94 666



1. Allgemeine Angaben/notwendige Belege

- Zum Ersttermin: Steuer-ID Antragsteller/Ehegatte, letzter Steuerbescheid, Steuererklärung in Kopie
- Aktuelle Bankverbindung: IBAN
- Bei Veränderungen im Familienstand: Heirats-, Geburts-, Sterbeurkunde, Bescheinigung zur Körperbehinderung
- Bei Kirchenaustritt: Kopie der Austrittsbescheinigung

2. Kinder (Belege und Informationen zu Kindern)

- Geburtsurkunde (bei Geburt im Steuerjahr), Identifikationsnummer, Behindertenausweis, private Krankenversicherung
- Belege/Nachweise zu Betreuungskosten (Tagesmutter, Kindereinrichtung, Hort, Babysitter), Schulgeld
- bei Kindern ab 18: Ausbildungsnachweis, Studien-/Schulbescheinigung, Nachweis über Erwerbstätigkeit

3. Einnahmen (Belege/Informationen zu den Einkünften)

- Arbeitnehmer:** Jahreslohnsteuerbescheinigung, Verträge und Lohnabrechnung über Abfindungen, Altersteilzeitregelungen, Bescheinigung Baulohnkasse/SOKA Bau, Bescheinigungen über erhaltendes Krankengeld, Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Überbrückungsgelder etc., Vermögenswirksame Leistungen (Anlage VL)
- Kapitalerträge** (Zinsen, Dividenden u.a.) Steuerbescheinigungen und Ertragnisaufstellungen aller Anlageinstitute, Unterlagen zu ausländischen Kapitaleinkünften, Kontoauszüge bei Zinsen unter Sparerpauschbeträgen
- Rentner:** Rentenbescheide, Rentenerhöhungs-/Veränderungs- oder Rentenbezugsmitteilungen, VBL-Rente, ZVK, u.a.
- Sonstiges:** Unterhaltszahlungen, nebenberufliche Tätigkeiten, ausländischer Arbeitslohn
- Vermietung:** Einnahmen (Kaltmiete/Umlagen) (Miet-/Pachtverträge, Umlagenabrechnung Steuerjahr und Vorjahr)

4. Ausgaben (von A-Z)

- Arbeitsmittel** wie Berufskleidung, Fachliteratur, PC, Notebook, Schreibtisch u.a.
- Arbeitszimmer** (Flächenaufteilung der Wohnung, Skizze, Umlagenabrechnung, Mietvertrag, bei Eigentum lfd. Betriebskosten, Aufwendungen für die Einrichtung u.a.)
- Betriebsfeier** (Aufwendungen z.B. für Geburtstag, Prüfung)
- Bestattungskosten** (soweit nicht von Nachlass/Erbschaft gedeckt)
- Bewerbungskosten:** Fahrtkosten, Bewerbungsschreiben u.a.
- Dienstreisen, Auswärtstätigkeit** (entsprechende Vordrucke halten wir für Sie bereit)
- Doppelte Haushaltsführung** (Miete, Nebenkosten, Einrichtung der Zweitwohnung u.a.)
- Dienst- und Handwerkerleistungen** rund um den privaten Haushalt (Rechnung und Konto-/Bankbeleg), **Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse** (Erläuterungen lt. Rückseite)
- Eigenanteile/Zuzahlungen** für Medikamente, Brille, Zahnarztleistung, Kur, Behandlungskosten etc. (nur mit ärztlicher Verordnung)
- Fahrten Wohnung – Arbeitsstelle** (Entfernung und Anzahl Arbeitstage) bei mehr als 20.000 km p.a. Werkstatt-/TÜV-Rechnungen als Nachweis aufheben, km-Stände notieren
- Firmen-Pkw:** Lohnabrechnung und Nachweise zu Eigenaufwendungen
- Gewerkschafts-/Berufsverbandsbeiträge**
- Rechtsanwaltskosten** wegen Arbeitsvertragsachen, Abfindungsberatung, Rentenberatung u.a.
- Scheidungskosten:** Anwalts- und Gerichtskosten ausschließlich für die Scheidung (keine Folgekosten)
- Spenden:** Bescheinigungen ggf. Kontoauszug für Spenden an Parteien und gemeinnützigen Organisationen
- Unfallkosten:** Eigenanteil bei Unfällen auf dem Weg zur Arbeit
- Unterhalts-/Unterstützungsleistungen** an Kinder (soweit kein Kindergeldanspruch), Eltern oder den Lebenspartner, sowie Belege zu den Einkünften der unterstützten Person
- Unterhaltsleistungen an im Ausland lebende Familienangehörigen** sind anhand der Zahlungen und Bescheinigungen der ausländischen Behörden nach amtlichem Vordruck (erhalten Sie bei uns) zu belegen
- Unterhaltszahlungen** an den geschiedenen Ehegatten (Realsplitting) vom Empfänger unterzeichnete Anlage U
- Umzugskosten:** Rechnungen und Kontoauszüge
- Vermietungskosten:** Grund-/Wohnflächenaufteilung, Kaufvertrag, Baurechnungen, weitere Anschaffungskosten, Darlehensaufwendungen (Zinsbescheinigungen)/Darlehensverträge, Instandhaltungsaufwendungen, Verwalterabrechnung, Umlagenabrechnungen für Hausstrom, Grundsteuer, Versicherungen etc.
- Versicherungen:** Jahresbescheinigung der Rentenversicherung (auch von einem Versorgungswerk) und der privaten Kranken-/Pflegeversicherung sowie der Krankenzusatz-, Lebens-, Risiko-, Unfall-, Haftpflicht-, Rechtsschutz-, Diensthaftpflicht-, Riester-/Rürupversicherungen etc.
- Weiterbildungs-/Ausbildungskosten:** Teilnahmekosten, Fahrtkosten, Unterrichtsmittel, Übernachtungskosten, Kosten der 2. Berufsausbildung etc.

Bitte bringen Sie zur Beratung alle Belege mit, von denen Sie glauben, dass sie steuerlich von Bedeutung sind. Keine Angst – fehlende Belege können auch noch nachgereicht werden.

Checkliste haushaltnahe Dienstleistungen - erbracht durch einen Dienstleister

- Aufwendungen für einen Betreuungsservice/Haushaltshilfe (Haushalt, Essenszubereitung, Pflege)
- Reinigen der Wohnung und Treppenhaus, Waschen, Kochen, Bügeln
- Gartenpflegearbeiten, Winterdienst
- Umzugskosten (Rechnung der Umzugsfirma)
- Pflege-/Betreuungsleistungen

Checkliste Handwerkerleistungen - erbracht durch eine Firma oder einen Dienstleister

- Arbeiten an Innen- und Außenwänden, Dach, Fassade, Garagen o.ä.
- Reparaturen oder Austausch von Fenstern und Türen
- Streichen/Lackieren von Türen, Fenstern (innen und außen), Wandschränken, Heizkörpern und -rohren
- Reparatur oder Austausch von Bodenbelägen (z.B. Teppichboden, Parkett, Fliesen)
- Reparatur, Wartung oder Austausch von Heizungsanlagen, Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen
- Modernisierung oder Austausch der Einbauküche
- Modernisierung des Badezimmers
- Reparatur und Wartung von Gegenständen im Haushalt des Steuerpflichtigen (z.B. Waschmaschine, Geschirrspüler, Herd, Fernseher, Computer)
- Maßnahmen der Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten auf dem Wohngrundstück
- Kontrollaufwendungen (z.B. Gebühr für den Schornsteinfeger)

Voraussetzungen für den Abzug

- ✓ Begünstigt ist nur der Arbeitslohn einschließlich der in Rechnung gestellten Fahrtkosten zuzüglich der Umsatzsteuer.
- ✓ Sämtliche Tätigkeiten müssen im Haushalt oder auf dem Grundstück durchgeführt werden.
- ✓ Der Anteil der Arbeitskosten ist in der Rechnung gesondert auszuweisen.
- ✓ Es müssen die Rechnung der Firma und der Zahlungsnachweis (Kontoauszug) beigelegt werden. Barzahlungen werden nicht anerkannt.
- ✓ Bei Minijob-Aufwendungen zuzüglich Nebenkosten der Knappschaft und Berufsgenossenschaft

Wohnungseigentümer/Mieter

- ✓ Die Jahresabrechnung der Nebenkosten oder eine Bescheinigung des Vermieters oder seines Verwalters. Die entsprechenden Beiträge für die begünstigte Dienst-/Handwerkerleistung, die in dem jeweiligen Jahr gezahlt wurden, sind in der Jahresabrechnung gesondert aufgeführt.

Über welche Themen sollten Sie mit Ihrem Berater noch sprechen?

- Der Kauf, der Neubau oder der Verkauf einer Immobilie
- Anstehende Baumaßnahmen am selbstgenutzten Eigenheim
- Der Ausstieg aus dem Berufsleben (Abfindungsvereinbarungen, erstmaliger Rentenbezug)
- Die steuerlichen Folgen aus der Nutzung eines Firmenwagens
- Die Planung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Die Wahl der richtigen Steuerklasse
- Kindergeld, Elterngeld und sonstige kindbedingte Steuervergünstigungen
- Die steuerliche Abzugsmöglichkeit von Altersvorsorgeaufwendungen und sonstigen Versicherungen
- Oder (individuelle Notiz):

Hinweis: Die Beratung des Lohnsteuerhilfeverein Sachsen e.V. erfolgt nur für Mitglieder im Rahmen der gesetzlichen Beratungsbefugnis gem. § 4 Nr.11 Steuerberatungsgesetz. Infos unter www.lohi-sachsen.de